

Niederschrift

über die Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

Datum: 06.09.2018

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:36 Uhr - 17:30 Uhr

stellv. Vorsitz: Herr Bürgermeister Stötzer

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 11 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Eckehard Bauer	SPD-Fraktion	privat
Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Herr Jörg Hopperdietzel	Fraktion DIE LINKE	dienstlich
Herr Tobias Möller	sachkundiger Einwohner	privat
Herr Philipp Rochold	Bürgermeister Dezernat 5	privat
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE	dienstlich

Frühzeitiges Verlassen

Herr Egmont Elschner	sachkundiger Einwohner	ab 17.00 Uhr abwesend, dienstlich
----------------------	------------------------	-----------------------------------

Ausschussmitglieder

Herr René Deschner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Hubert Gintschel	Fraktion DIE LINKE
Herr Dr. Alexander Haentjens	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion
Frau Cornelia Knorr	SPD-Fraktion
Herr Thomas Lehmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Jürgen Leistner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Frau Almut Friederike Patt	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Frau Dagmar Weidauer	Fraktion DIE LINKE

stellv. Ausschussmitglieder

Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion	i. V. für Hr. Bauer
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE	i. V. für Hr. Tietze

sachkundige Einwohner

Frau Sabine Deponte
Herr Constantin Schmidt
Herr Andreas Weber

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Valentine Jerke	Sachbearbeiterin Kunst- und Kulturförderung/Kulturmanagement Abt. 41.01
Herr Dr. Michael Kern	Amtsleiter und Amtsarzt Amt 39
Frau Katrin Voigt	1. SB Kunst- und Kulturförderung/Kulturmanagement Abt. 41.01

Gäste

Herr Frank Weinhold	Galerie Hinten
Herr René Szymanski	Musiker Chemnitz

Schriftführerin

Frau Ramona Seidel	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
--------------------	----------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **stellv. Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Stötzer** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Herr Bürgermeister Stötzer schlägt vor, den Tagesordnungspunkt ‚Mündliche Informationen der Verwaltung‘ aufgrund von externen Gästen aus der Freien Kunst- und Kulturszene vorzuziehen.

Es gibt seitens der Ausschussmitglieder keinen Widerspruch.

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich - vom 09.08.2018
-

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Verschiedenes
-

Mündliche Informationen der Verwaltung

Herr Elschner (sachkundiger Einwohner) informiert zum ersten monatlichen „Kultur-Jour fixe“ am 01.10.2018 (jeweils montags) um 19 Uhr, der im Neuen Technischen Rathaus stattfinden wird. Hierzu soll ein reger Austausch mit Bürgern und Kulturinteressierten stattfinden und Fragen beantwortet werden.

Herr Weinhold (Galerie HINTEN) möchte die Mitglieder zu einem gemeinsamen Gespräch mit den Kulturschaffenden der Freien Szene zum Thema Kulturhauptstadt-Bewerbung einladen. Es soll darum gehen, wie zukünftig effektiver und konstruktiver mit Ämtern und Institutionen der Stadt zusammengearbeitet werden kann. Er schlägt den 05.11.2018 um 18 Uhr im Weltecho vor. Eine gesonderte Einladung wird über die Fraktionen eingehen.

Herr Stadtrat Kallscheidt möchte wissen, welche Vertreter der Freien Szene am

05.11.2018 anwesend sein werden. **Herr Weinhold** zählt das Atomino, das Komplex, die Galerie Hinten, das Weltecho, das Haus Arthur und Nicola Tesla als Vertreter auf.

Herr Elschner merkt an, dass sich dieser Termin mit dem monatlichen „Kultur-Jour fixe“ überschneidet. Er bietet daher an, diese Veranstaltung im Anschluss an den „Kultur-Jour fixe“ im Neuen Technischen Rathaus anzuhängen. **Herr Weinhold** stimmt dem zu.

Herr Csák findet diese Art von Prozess gut. Er berichtet in diesem Zug von der gestrigen Veranstaltung im Weltecho mit ca. 40 bis 50 Personen der genannten Institution.

5 Informationsvorlage an den Kulturausschuss

Information zur Umsetzung des Beschlussantrages BA-026/2016 "Zur-Schau-Stellung" von Tieren in Chemnitz
Vorlage: I-053/2018 Einreicher: D3

Herr Dr. Kern (Amtsleiter und Amtstierarzt Amt 39) führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Stadtrat Dr. Haentjens (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) bittet um weitere Informationen zu den durchgeführten Kontrollen. Des Weiteren wünscht er eine Erläuterung zum Verstoß des Schaustellers Expovivo Tieraussstellungen AG.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) merkt an, dass der Zirkus Krone in der Übersicht fehlt. Zudem gab es 2017 und 2018 eine Ausstellung zu Reptilien in der Stadthalle Chemnitz oder dem Luxor Chemnitz. Er fragt, weshalb der Tierpark Limbach-Oberfrohna, der in Röhrsdorf Tiere gezeigt hat, nicht kontrolliert wurde.

Herr Dr. Kern wird die Fragestellungen prüfen. Aufgrund von personellen Kapazitäten könne man nicht alles kontrollieren. Zudem seien Überprüfungen nur möglich, wenn Ausstellungen auch bekannt seien.

Herr Bürgermeister Stötzer sichert zu, dass die Fragen im Nachgang beantwortet und in kurzer Form zur nächsten Sitzung nachgereicht werden.

Herr Stadtrat Dr. Haentjens fragt, ob die Kontrollen durch die Umsetzung des Beschlusses umfangreicher geworden sind. **Herr Dr. Kern** sagt, dass damit kein erhöhter Verwaltungsaufwand entstanden sei. Die bekannt gewordenen Ausstellungen wurden bereits in Vergangenheit in gleichem Maße kontrolliert. Man kontrolliere den gesamten Tierbestand vor den Auftritten bzw. Ausstellungen vor Ort.

Die **Informationsvorlage I-053/2018** wird **zur Kenntnis** genommen.

6 Aktueller Sachstand zum Tietz-Konzept
Berichterstattung: Herr Csák, Amtsleiter Amt 41

Herr Csák (Amtsleiter Amt 41) führt in den Tagesordnungspunkt ein. Er berichtet zu den nicht korrekten Äußerungen in den Medien, die seitens einer ehemaligen Mieterin im Tietz getätigt wurden. Man habe sich mit der GGG mbH darauf verständigt, dass sich die WiC GmbH als Vermieter in dieser Angelegenheit äußert. Die Umsetzung der Maßnahmen zur Sauberkeit und Sicherheit gemäß dem Konzept

„Tietz +“ sei erfolgt. Die Tätigkeiten im Kulturraum und die der Städtischen Musikschule Chemnitz seien aufgenommen worden. Ein Ladengeschäft wurde für das Programm „KRACH“ ausgewiesen. Er führt weiter aus, dass die Flächen des Cafés und der Bühne seitens der GGG mbH an einen Mieter im September 2015 für 4 Jahre übergeben wurden. Aufgrund dessen konnten diese Flächen kein Bestandteil des Konzeptes „Tietz+“ werden. Ende 2016 hat der Mieter das Mietverhältnis gekündigt, sodass die Flächen leer standen. Im Rahmen des Stadtjubiläums hat die CWE mbH diese Flächen angemietet, auf der regelmäßige Veranstaltungen stattfinden. Er macht klar, dass die Verwaltung keine Ressourcen habe, das Café und den Informationsschalter zu unterhalten.

Herr Stadtrat Gintschel (Fraktion DIE LINKE) ist der Auffassung, dass die Verwaltung und der Eigentümer darüber nachdenken sollten, was mit diesen Flächen passieren soll. Er meint, dass nicht das Amt 41 Manager dieses Hauses sein kann. Womöglich könnte der Eigentümer einen Hausmanager etablieren. Die jetzige Situation vor Ort sei nicht zufriedenstellend.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sieht es nicht als Aufgabe des Stadtrates bzw. Ausschusses an, Lösungen herbeizuführen. Man könne lediglich auf Mängel hinweisen. Er fordert weiterhin ein Konzept.

Herr Stadtrat Kallscheidt sagt, dass es für den Besucher irrelevant sei, welche Flächen zu wem gehören. Das Konstrukt des Vermieters (GGG mbH) als wirtschaftliches Unternehmen und des Kulturbetriebes als Mieter passe nicht zusammen. Es sollte eine grundsätzliche Änderung hinsichtlich der Gestaltung und Einrichtung des Hauses vorgenommen werden. Er gibt zu bedenken, dass das Tietz in wenigen Jahren 20 – jähriges Jubiläum hat.

Herr Stadtrat Scherzberg erinnert sich an die Thematik der Nebenkosten im Tietz, die in Vergangenheit vorgestellt wurden. Energetisch sei das Tietz nicht gut aufgestellt. Er ist der Auffassung, dass die zu hohen Betriebskosten ein Grund seien, weshalb es mit der Vermietung von Flächen im Haus nicht gut laufe. **Herr Bürgermeister Stötzer** erläutert, dass zunächst der Zweck klar sein müsse. Im Anschluss sind die energetischen Aspekte zu prüfen. Er stimmt Herrn Stadtrat Scherzberg in der Hinsicht zu. Man könne der GGG mbH den Auftrag hinsichtlich eines Konzeptes erteilen, zumal diese Objektmanager haben. Die Thematik wird mit der GGG mbH nochmals besprochen. Man müsse hierbei bedenken, dass diese ein wirtschaftliches Unternehmen mit einer anderen Zielrichtung ist.

Frau Deponte (sachkundige Einwohnerin) merkt an, dass sie bereits vor einigen Jahren vorgeschlagen habe, die leeren Flächen im Erdgeschoss als ‚Showrooms‘ stundenweise beispielsweise an Instrumentenbauer zu vermieten. Zum anderen könnte auch die Sächsische Mozart-Gesellschaft e. V. einziehen. Im Moment sei der Bereich im Erdgeschoss nicht einladend.

Herr Stadtrat Lehmann stimmt Herrn Bürgermeister Stötzer zu. Als das Tietz noch als Eigenbetrieb geführt wurde, habe man sich bereits über die hohen Betriebskosten unterhalten. Er weist darauf hin, dass die Volkshochschule immer noch nicht mit LED-Lampen ausgestattet ist. Dem Vermieter sei dies egal, da er die Kosten auf den Mieter umlegt. Die Stadt Chemnitz müsse die GGG mbH als Tochtergesellschaft auffordern, Änderungen im Haus herbeizuführen und Modernisierungen vorzunehmen.

- 7 Aktueller Stand zur Bewerbung Kulturhauptstadt Europas 2025
Berichterstattung: Herr Csák, Amtsleiter Amt 41
-

Herr Csák informiert, dass eine Sitzung der Lenkungsgruppe stattgefunden hat und sich in dieser über 15 Fragen/Themenschwerpunkte verständigt wurde. Der Zeitplan, die Beschlussvorlage im I. Quartal 2019 für die Gremien einzureichen, kann gehalten werden.

Herrn Stadtrat Dr. Haentjens interessiert, wie in die Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt die gegenwärtige Situation in Chemnitz berücksichtigt und aufgenommen wird. **Herr Csák** erklärt, dass das Zusammenrücken und die Feedbacks aus verschiedensten Bereichen darin bestärken die Bewerbung aufrecht zu erhalten. Der Programmrat hat sich klar geäußert, dass in der Bewerbung deutliche Formulierungen zur Situation aufgenommen werden. Er stellt aber klar, dass die Bewerbung zur Kulturhauptstadt lediglich ein Instrument von vielen ist, solchen Dingen zu begegnen.

Auf die Frage von **Frau Stadträtin Patt (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)**, ob sich Gera tatsächlich auch für den Titel bewirbt, antwortet **Herr Csák**, dass in Gera die Vorbereitungen laufen und sich ggf. noch weitere Kandidaten bewerben werden.

- 8 Aktueller Stand der Erarbeitung der Kulturstrategie
Berichterstattung: Herr Csák, Amtsleiter Amt 41
-

Frau Voigt (1. Sachbearbeiterin Kunst- und Kulturförderung/ Kulturmanagement Abt. 41.01) informiert zur Historie der Erarbeitung der Kulturstrategie. Der Entwurf der Beschlussvorlage sei nun fertiggestellt und befinde sich derzeit in interner Abstimmung. Nach den Vorberatungen und der Beschlussfassung in 2018 sei vorgesehen, dass Formate entwickelt werden, um mit den Beteiligten an der Umsetzung zu arbeiten. Darüber hinaus sind in 2023 und 2027 Evaluierungen der Kulturstrategie unter professioneller Begleitung geplant. Zudem erfolgt nach der Beschlussfassung die Veröffentlichung in gedruckter und digitaler Form, sowie auch in Englisch mit einer ansprechenden grafischen Gestaltung.

Die Informationen werden den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt.

Herr Stadtrat Scherzberg möchte wissen, inwieweit das Umfeld in die Strategie mit einbezogen wird. **Herr Csák** sagt, dass die Stadt Chemnitz ihre Verantwortung hier auch für die Region sieht.

9. Fragen der Ausschussmitglieder
-

Herr Stadtrat Lehmann) bezieht sich auf die Empfehlung der Stadtbibliothek zur Entwicklung von Schulbibliotheken und darauf, dass diese Thematik im Ausschuss vom 09.08.2018 behandelt werden sollte. Er fragt, ob dies in der nächsten Ausschusssitzung auf die Tagesordnung gesetzt und Frau Beer (Abteilungsleiterin Abt. 41.2) dazu eingeladen wird. **Herr Bürgermeister Stötzer** sichert eine Behandlung in der nächsten Sitzung des Kulturausschusses zu.

Zur Frage von **Herrn Stadtrat Dr. Haentjens** im Zusammenhang mit den Schulbibliotheken, ob hier eine Zusammenarbeit mit dem Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium geprüft werden könne, weist **Herr Bürgermeister Stötzer** daraufhin, dass dies in Zuständigkeit des Schul- und Sportausschusses liegt. **Herr Stadtrat Dr. Haentjens**

sieht hier allerdings eine übergreifende Zusammenarbeit zwischen dem Sozial-, dem Kultur- und dem Schul- und Sportausschuss. Abschließend bittet er um die Prüfung der Einrichtung eines Stadtarchäologen.

Frau Stadträtin Knorr (SPD-Fraktion) ergänzt, dass das Thema Schulbibliothek bereits im Schul- und Sportausschuss besprochen wurde und es mittlerweile eine Projektstelle dafür gibt.

Herr Schmidt (sachkundiger Einwohner) fragt, wie viele kulturelle Veranstaltungen bei Nacht stattfinden und meint, dass es den Menschen ein sicheres Gefühl gebe, wenn die Stadt auch nachts belebt sei. **Frau Voigt** nimmt dieses Thema zur Prüfung mit.

Frau Deponte fragt nach dem Ergebnis der Umfrage von Schülern zur Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt. **Herr Csák** sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Stadtrat Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) lädt zur Veranstaltung „Kantoreischmaus“ am 09.09.2018 in Kleinolbersdorf-Altenhain ein.

10 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der **öffentlichen** Sitzung werden die **Stadtratsmitglieder Herr Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) und Herr Kallscheidt (SPD-Fraktion)** bestimmt.

*

*

*

Herr Bürgermeister Stötzer schließt die Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -.

21.09.18 *Stötzer*
Datum Stötzer
stellv. Vorsitzende
des Ausschusses

24.09.18 *Scherzberg*
Datum Scherzberg
stellv. Mitglied
des Ausschusses

26.09.18 *Kallscheidt*
Datum Kallscheidt
Mitglied
des Ausschusses

12.09.18 *Bunkowski*
Datum Bunkowski